

v.l.n.re. © A. Aotic (2); ÖNB Archiv (3); I. Hagerstein; M. Flais



Salzburg 7.-8. 10. Kapitelplatz Infostand beim Biofest

Umweltlandesrat Sepp Eisl (Mitte) ist einer der Schirmherrn der Kampagne überLEBEN für das Land Salzburg. Als Naturschutz-Ressortchef ist ihm der Schutz der Lebensvielfalt ein besonderes Anliegen. Links neben ihm Christine Pühringer, ÖNB-Projektleiterin und Hannes Augustin, GF ÖNB Salzburg. Rechts Birgit Mair-Markart, GF ÖNB Österreich und Roman Türk, Vorsitzender des ÖNB Salzburg.

Eisenstadt 5. 10. Fußgängerzone

Landesrat Niki Berlakovich unterstützte die Infoaktion und präsentierte mit GF Thomas Zechmeister Tiere und Pflanzen des Burgenlandes.

Linz 4. 10. Landstraße Ecke Harrachstraße (ohne Bild)

Michaela Gross und Julia Kropfberger vom ÖNB-Oberösterreich betreuten einen Infostand und präsentierten Schülerzeichnungen zum Artenschutz



überleben - TEAMS ...



Julia Kropfberger, Botanikerin



Josef Limberger, Obmann, Kampagnenleiter, Ornithologe



Dr. Martin Schwarz, Entomologe, Botaniker



Hans Uhl, Ornithologe



Michaela Gross, Projektadministration



Dr. Johannes Gepp, Obmann, Koordinator und Netzflüglerexperte



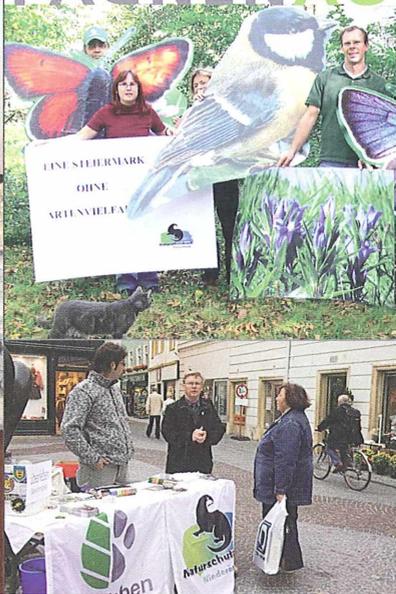
Hermann Elsasser, Imker und Insektenkundler



DI Anton Köschuh, Schmetterlings- und Heuschreckenexperte

Weitere Teams in den nächsten Ausgaben

KAMPAGNENAUFTRAKT



**Wien 4. 10. Naturhistorisches Museum
Pressekonferenz:**
Mit dabei die überLEBEN-Partner
Lebensministerium, ÖBf-AG sowie die IUCN
als Initiator der Biodiversitätskampagne. ←

**Graz 4. 10. Hauptplatzbrunnen
Tierparade „Steiermark ohne
Artenvielfalt?“** ←
Im Anschluss daran gab's eine
Podiumsdiskussion.

Dornbirn 4. 10. Marktplatz
Gott sei dank war das Wetter
besser als in der Vorhersage an-
gekündigt. In der Fußgängerzone
lockten der melodische Gesang
des Großen Brachvogels und das
Quacken von Laubfröschen viele
Passanten an die Infosäulen des
ÖNB-Vorarlberg. Dort erfuhren sie,
welche Aktionen und Projekte im
Rahmen der Kampagne überLEBEN
geplant sind.

**Vom 4. bis 8. Oktober 06
fanden zum Kampagnen-
Auftritt neben einer
Pressekonferenz in Wien
Aktionen in den
Bundesländern statt.**

**St. Pölten 4. 10. Riemerplatz
Informationsstand und Ge-
winnspiel.** ←
Trotz der starken Windböen ließ
es sich Gemeinderat Herbert
Köhler nicht nehmen, in Vertretung
des Bürgermeisters vorbei zu
kommen.

.....IM NATURSCHUTZBUND..... Steiermark



Harald Mätz,
Moorexperte



Helmut Haar,
„Steirischer Storchenvater“, Ornithologe und Naturfotograf



Mag. Werner Langs,
Projektleiter, Zoologe und Biotopexperte



DI Markus Ehrenpaar,
GF und Projektkoordination



Oskar Tiefenbach,
Initiator der Aktion „Mein m² Raabtal“, Fischexperte



Herbert Vökl,
Vogel- und Schildkrötenexperte



Bernd Freitag,
Fledermausexperte



Dr. Melitta Fuchs,
Botanikerin

naturbeobachtung.

Ganz nebenbei leisten die Naturbeobachter auch einen wichtigen Beitrag zur konstanten Beobachtung der Artenbestände und tragen damit ihren Teil zum überLEBEN unserer Naturvielfalt bei.

DAS INTERESSE HAT DIE ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN!

Allein am ersten Tag gab es 550 Besucher auf naturbeobachtung.at – nicht zuletzt durch ein Interview in der Radiosendung „Von Tag zu Tag“ auf Ö1, in dem die Onlineplattform vorgestellt wurde. Inzwischen sind es schon mehr als 3.000, von denen sich jeder fünfte registriert hat. 21.000 (!) Fundmeldungen, über 300 Belegfotos und rund 133.000 aufgerufene Seiten – am häufigsten jene der Arten-Steckbriefe – zeigen das große Interesse der Menschen.

Derzeit können etwa 65 Arten gemeldet werden – wir erweitern laufend und haben die Seite inzwischen mit neuen Funktionalitäten ausgestattet: Nun können registrierte Teilnehmer Fotos sehen und selber hochladen. Auch bei Karten und Statistik gibt's weitere Funktionen: Über google-earth können Fundorte „punktgenau“ verortet werden. Zusätzliche Karten und die Darstellung von Fundpunkten über die Landesgrenze hinaus sind möglich.

ONLINE-FORUM

Das Forum ist ein zentrales Element unserer interaktiven Plattform. Ob es sich um Beobachtungen von unbekanntem „Gästen“ am Futterhäuschen oder besondere Erlebnisse mit Tieren handelt –

© ÖNB Archiv

Tiere und Pflanzen sehen, erkennen, melden – unter diesem Motto sammelt der NATURSCHUTZBUND seit Oktober Naturbeobachtungen in ganz Österreich. Im Vordergrund steht der Spaß am Austausch mit Gleichgesinnten und Experten: Mit eigenen Beobachtungen die Verbreitungskarten füllen, sich mit anderen Naturinteressierten austauschen, Experten befragen oder einfach immer wieder neue und spannende Dinge über Tier- und Pflanzenarten lernen.

Vorarlberg



Dipl. Biol. Anne Puchta, Ornithologin, Projektbetreuerin



Alwin Schönenberger, Ornithologe, Projektbetreuer



Mag. Bianca Burtscher, GF, Projekt- und Kampagnenleitung



Mag. Jürgen Ulmer (mit Tochter), Ornithologe, Projektbetreuer



Hildegard Breiner, Obfrau, Kampagnenleitung

Kärnten



Mag. Klaus Kugi, Obmann, Projektleiter



Anita Karl, Projektadministration

...seit drei Monaten online!

hier können Sie darüber berichten, mit anderen Teilnehmern diskutieren und ihre Fotos zeigen. Eine Reihe von Experten bringt Fachwissen ins Diskussionsforum ein und beantwortet Ihre Anfragen.

NATURBEOBACHTUNG MIT SCHÜLERN

Im Sommersemester 2006 waren alle österreichischen Schüler aufgerufen, an einem Spezial-Naturbeobachtungs-Projekt teilzunehmen: Sie sollten Daten sammeln über die Verbreitung von Schwalben, Zitronenfalter, Eichhörnchen, Dorf-Linden, Königskerzen und Buntspecht in unseren Siedlungen. Beinahe 500 Schulklassen haben mitgemacht und sich auf Spurensuche begeben, an die 20.000 Einzel-Funde wurden gemeldet. Die eingesandten Formulare haben auch gezeigt, dass Schüler – auch Volksschulkinder – durchaus in der Lage sind, die gesuchten Arten zu erkennen und richtig einzutragen. Die Rückmeldungen sind nun auf **naturbeobachtung.at** dargestellt – mit Übersichtskarten und Einzelfundnach-

weisen. Die Lehrer können zusätzlich die Meldungen „ihrer Kinder“ gesammelt abrufen.

KEIN WINTERSCHLAF FÜR DIE NATURBEOBACHTUNG

Auch in der kalten Jahreszeit bleibt **naturbeobachtung.at** aktiv! Mit einem Futterhäuschen oder einem Futterspender lassen sich die gefiederten Wintergäste aus der „ersten Reihe“ beobachten, denn manche wagen sich erst jetzt näher an uns Menschen heran. Deshalb haben wir die Liste der Arten mit ausgewählten Wintervögeln am Futterhaus ergänzt: Melden Sie Ihre Vogelbeobachtungen auf der Online-Plattform. Auf unserer Homepage www.naturschutzbund.at finden Sie zusätzlich 24 der häufigsten Futterhäuschengäste mit Kurzportraits und typischen Gesängen.

Im Innenteil dieser Ausgabe – Sie können ihn herausnehmen – sind die Vögel abgebildet.

www.naturschutzbund.at
www.ueberleben.at

Hier finden Sie alle 111 überLEBEN-Arten mit Bild, Kurzbeschreibung und Steckbrief

STIMMEN AUS DEM FORUM...

„*Absolut faszinierend, diese ‚Riesenfledermäuse‘ im Flug zu erleben (Wiener Nachtpfauenaugle).*“

„*Was mich interessieren würde ist, wer sich von Flusskrebse ernährt?*“

„*...aber dass Ringelnattern mit den Krebsen um tote Fische konkurrieren, habe ich nicht für möglich gehalten.*“

„*Wahnsinnsfoto!!! Glückwunsch - das ist ein wirklich tolles Dokument.*“

„*Heute war ein toller Tag für mich. Gleich in der Früh gelang mir in meinem Garten die Beobachtung eines Sperbermännchens.*“

„*Gratuliere zu dem tollen Foto des Sperbers. Sieht ja direkt exotisch aus in dem Oleander und mit der Passionsblume im Hintergrund.* (Sperber nach dem Aufprall an einen Wintergarten).“

„*...auf das wäre ich nie gekommen! Ich werde meinen ‚ornithologischen‘ Freundinnen gleich davon erzählen.*“

„*Bin erst heute dazu gekommen, mich wieder mit dieser Seite zu befassen.*“

„*Danke für die ‚deppensichere‘ Erklärung.*“

„*Ich habe mich gerade mit diesen Karten von Google gespielt. Finde ich eine tolle Sache.*“

„*...Zudem ist der Herbst auch Paarungs- und Balzzeit für die Fledermäuse, da gilt es für die im Sommer eher ‚arbeitslosen‘ Männchen noch einmal kräftig ‚Gas zu geben‘. (Fledermäuse im Oktober?)*“

„*Ich freue mich, dass ich auf dieses Forum gestoßen bin und finde das Projekt toll. Die Beobachtungen der anderen Teilnehmer sind ja richtig spannend!*“



sichtskarten und Einzelfundnach-

... überleben -TEAMS IM NATURSCHUTZBUND... Burgenland



Ing. Manfred Fiala, Naturfotograf und NP-Führer



Ing. Stefan Weiß, Kampagnenbetreuer



Mag. Manfred Haider, Kampagnenbetreuer



Dr. Joachim Tajmel, Projektbetreuer



Mag. Renate Roth, Projektbetreuerin



Dr. Thomas Zechmeister, GF



Dr. Klaus Michalek, Ornithologe, Kampagnenleiter



Dr. Ernst Breittegger, Obmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [2006_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Kampagnenauftakt 12-15](#)